



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30.05.1935 (Nr. 148)



Das amtliche Organ des Senats



der Freien Hansestadt Bremen

Bremer Zeitung erscheint täglich (auch Montags), Monatsbezug: RM. 2.50 einjährig, 20 RM. Postanweisungsbefehl; durch die Post RM. 2.50 einjährig, 20 RM. Postanweisungsbefehl, anstalt. Postanweisungsbefehl, anstalt. Postanweisungsbefehl, anstalt. Postanweisungsbefehl, anstalt.

1935

Abgabe-Grundpreis: Die 20-mm-Zelle im Abgabepreis 18 Pf., die 10-mm-Zelle im Abgabepreis 12 Pf., die 5-mm-Zelle im Abgabepreis 8 Pf., die 2-mm-Zelle im Abgabepreis 4 Pf. (Schwarzdruck) 2 Pf. Die Einzelhefte durch den Postboten gegen Bezahlung, Monatsbezug RM. 2.50, Postanweisungsbefehl, anstalt. Postanweisungsbefehl, anstalt. Postanweisungsbefehl, anstalt.

Nr. 148 / 3. Jahrgang

Donnerstag, (Himmelfahrt) 30. Mai

Einzelpreis 15 Rpf.

Unser Tagesspiegel

Im Rahmen der Ereignisse wegen der Devisenvergehen ist die Devisenpolitik der Regierung zu 10 Jahren zurückzuführen. Am zweiten Tag des Deutschen Jahres wurde die Gruppe des Reichsbankpräsidenten, wobei die „Korrespondenz“ sich heute, nachdem mit französischem Präsidenten, ihre Stellungnahme nach dem Bericht antrug. Der Finanzminister der französischen Kammer hat die Regierung die Erklärung von Vollmachten verweigert. Der Herrschliche Bundesrat antwortete in einer Rede auf die Reichstagsentscheidung. Weiter sind noch die letzten Tage in der Reichsregierung der Bremer Zeit, wobei die Gruppenführer die Gruppe des Reichsbankpräsidenten, wobei die „Korrespondenz“ sich heute, nachdem mit französischem Präsidenten, ihre Stellungnahme nach dem Bericht antrug.

Memel-Antwort unbefriedigend

Wahnsinnige Simon teilte am Mittwoch im Unterhaus in Antwort auf eine Anfrage des Oberleutnants Moore mit, daß die Antwort der litauischen Regierung auf die gemeinsamen Verordnungen Englands, Frankreichs und Italiens wegen der Wiederherstellung normaler Regierungsbeziehungen im Memelgebiet von der litauischen Regierung als unbefriedigend angesehen werde. England habe sich mit den Regierungen Frankreichs und Italiens in Verbindung gesetzt, um eine Entscheidung über weitere angemessene Maßnahmen herbeizuführen.

So ehrt Berlin die Helden

Aus Anlaß des Jahrestages der Gefallenen am 1. Juni hat der Reichspräsident von Berlin die Umbenennung zweier Straßen und einer Straße vorgenommen, um das Andenken der drei Großadmirale und Flottenführer der ehemaligen kaiserlichen Marine von Kaiser, Prinz Heinrich von Preußen und von Großherzog Friedrich in der Reichshauptstadt festhalten zu lassen. Umbenannt sind: Das Schöneberger Ufer in „Großadmiral von Müller-Ufer“, die Regentstraße in „Großadmiral Prinz Heinrich-Straße“, die von der Hauptstraße in „Großadmiral von Holtenauer-Straße“. Gleichzeitig hat der Reichspräsident in Ehren zweier hochverdienter Armeeführer des Weltkrieges, die Marschallstraße in „Marschallstraße“ und die Gendarmenstraße in „Marschallstraße“ umbenannt.

Der eine und der andere Reiter

Die Waldschneise lag noch unter leichten Morgennebeln; aber die Sonne stand schon klar über den Bergen, lag sie sich selbst hinweg. Kein Reiter verlor die Richtung der Schneise, wie noch die vorliegende Wiese. Es war in auch ein Frühling, voller Frühling, Sommerfrühling war jetzt. Wie viele taktische Sommerfrühlinge hatte man nicht schon erlebt! An diesem Tag erwartete man doch etwas Besonderes. Der Reiter, nun hier draußen? Was sollte einem davon begegnen? Wer vielleicht belam man von zu Hause ein Brief. Der junge Hültenführer, an diesen Brief dachte, schaute, zögerte ein wenig den Lippen, an einer Fährte, nahe dem Walden, hatte die Wiese hin und her. Diese Fährte, diese Wiese lag zwar in eine kleine Talmulde. Diese Wiese lag zwar in eine kleine Talmulde. Diese Wiese lag zwar in eine kleine Talmulde. Diese Wiese lag zwar in eine kleine Talmulde.

Zuchthaus für Franziskaner-Pater

Weitere Devisenverbrechen zugunsten katholischer Orden
Berlin, 29. Mai.
Vor dem Berliner Schöffengericht begann Mittwoch die Verhandlung gegen den 41 Jahre alten Franziskanerpater Otto Grottel, wegen falscher Devisenverträge in sechs Fällen. Nach dem Ertragnis der Ermittlungen der Zollbehörden und der Staatsanwaltschaft bildet die Grundlage des Verfahrens auch in diesem Falle wieder ein Kredit, den das Franziskanerkloster in den Jahren 1929/30 bei einer holländischen Bank in Höhe von insgesamt 800 000 Gulden, also rund 1,6 Mill. Mark, aufgenommen hatte. Der Angeklagte hatte einen Teil der Obligationen, die sich ausnahmslos in ausländischen Währungen fanden, zurückgekauft. Da eine behördliche Genehmigung zum Rückkauf der Obligationen nicht erteilt worden wäre, wurde der Rückkauf illegal vorgenommen.
Am Juni 1932 ab erließ die Anklage die Obligationen zurückgekauft in Holland. Er hat bis Ende des vergangenen Jahres jährlich

Kammerausschuß gegen Flandrin

Finanz-Vollmachten verweigert / Radikalsocialisten und Kommunisten Hand in Hand
Paris, 29. Mai.
Der Kammerausschuß der Kammer sprach sich nach dem die Erklärungen des Finanzministers über die Lage der Staatsfinanzen und die Vollmachten der Regierung entgegenkommen hatte, mit 25 gegen 15 Stimmen bei einer Enthaltung gegen die Erklärung von Vollmachten an die Regierung aus. Dieser Beschluß hat in den Mandatgruppen der Kammer einen ungeheuren Eindruck hinterlassen, weil man darin eine Verletzung der Regierung erblickt. Der Eindruck war so groß, als sich unter den Gegnern der Regierung viele Radikalsocialisten befinden.
Die radikalsozialistische Kammergruppe hat grundsätzlich beschlossen, sich zu einer Sitzung länderübergreifender Antifaschisten zu begeben, die auf die Regierung der Kommunisten und der Sozialisten unter einem holländischen Vorsitz zu beraten. Die radikalsozialistische Gruppe hat sich bereit erklärt, den Zusammenstoß aller aufstrebenden Republikaner ohne Unterschied der Partei zu fördern, soweit sie gemäß dem die öffentlichen Finanzen und die demokratischen Freiheiten zu schützen.

Folgen des Mira-Endes

Munster, 29. Mai.
Soweit sich bisher die unmittelbaren Folgen des Mira-Endes übersehen lassen, werden die Beschlüsse der Arbeiterschaft und die Lohnfortzahlung in der Höhe von 10 bis 15 Prozent durch einseitige Erhöhung der Löhne, was gegen die Absichten der Regierung, was gegen die Absichten der Regierung, was gegen die Absichten der Regierung.

Am Irlands Unabhängigkeit

Ministerpräsident de Valera erklärte im irischen Parlament, daß die Regierung die Absicht habe, das Amt des Generalgouverneurs nicht zu besetzen. Sollte diese Absicht verwirklicht werden, dann hätte gewisse Teile der irischen Bevölkerung abgedrängt werden.

Kommando: Schwärmen!

Als ich eines Morgens tafelmäßig am Frühstückstisch saß, wurde ich von einem Wägen, gerate ich in die größte Verlegenheit; denn es lag schon in der Luft, umgeben von dem Finstern, das bis in die Nachtzeit verweilt war mit aufbau, an demerlei nichts ich auch nicht gern an diesem Finsternismus allmählich vorübergehen. Anhaften darf ich keinesfalls, das wäre noch schlimmer.
Was tun? Die Anstalt - die, duntle Freudenpunkte in fernem und nahen Zusammenhang, fuhren jubelnd und wehmützig durch die Stille. Fünfzig Schritt unter mir, an einem hart durchleuchteten Laubwald, hielt eine ganze Menge von Regen erregter Kant, auf der, von linken Wägen umgeben, war ein junger Mann, der sich in die Höhe des jungen Mannes richtete, die linke Hand des Mannes freigegeben, die rechte Hand des Mannes wühlte ihm tief am Nacken.
Unerschrocken und immer näher traten meine Schritte durch die Stille. Ich sah mich, wie ge-

Bernichtete Pläne

Das deutsche Ostasiengeschäft
Die Konferenz hat auch keine Kompromissnahmen ergriffen, sondern höchstens eine Abmilderung der Forderungen, wobei sich die Teilnehmer in höchst unglücklicher Absicht und Kampf. (Aus einem Briefe.)
H. B. Bremen, 29. Mai.
Gleichwohl hat die „Strait, China & Japan Conference“ alle Kompromissnahmen gegen die Nidmers-Union und über die Verleider mit sofortiger Wirkung eingestrichelt. Diese deutsche Rederei, deren hartes Unabhängigkeitsgefühl auch durch den monatelangen Kampf nicht erschüttert wurde, wird heute von den Teilnehmer der Londoner Konferenz, die Verleider, die in einer in der Geschichte der Seefahrt bis dahin nicht gekannten denkwürdigen „Vollversammlung“ für die Nidmers-Union abgeben haben, sind wieder frei von einem Druck, den die Nidmers-Konferenz infolge ihrer wirtschaftlichen Machtstellung auf sie ausgeübt hat. Mit Recht hat bei Stenung der deutschen Mitglieder der Konferenz die Sanktion-Amerika Linie den Vortritt, denn ihr früheres Vorkommnismitglied hatte im vorigen Jahre, nachdem die Konferenz der freien und selbständigen Nidmers-Union jenes berichtigte Ultimatum, ihren Beitritt zu erklären, und hat in die darauf folgenden Verhandlungen einen großen Teil der Nidmers-Union, die der hohen, mehr als hundert Jahre alten Tradition des Hauses Nidmers nicht würdig war.

Barrikaden in Duynna

Paris, 29. Mai.
Zu ersten Unruhen kam es in Duynna (Departement Aisne), wo die Menge dagegen protestierte, daß die Panzer-Geschütze seit zwei Monaten die fälligen Arbeitslosenunterstützungen in Höhe von 80 000 Francs nicht mehr zahlte. Angeführt von dem Hauptmann der Menge wurde ein Angriff auf den Ort Duynna unternommen. Die Regierung wurde von der Polizei auf dem Ort Duynna unternommen. Die Regierung wurde von der Polizei auf dem Ort Duynna unternommen.

Reifenbergbau scheint weniger eine Folge der Steigerung der Produktion zu sein, als die in dieser Zeit infolge der Steigerung der Wirtschaftslage zunehmende Streikfall.

Im Irlands Unabhängigkeit

Ministerpräsident de Valera erklärte im irischen Parlament, daß die Regierung die Absicht habe, das Amt des Generalgouverneurs nicht zu besetzen. Sollte diese Absicht verwirklicht werden, dann hätte gewisse Teile der irischen Bevölkerung abgedrängt werden.

Ali Klimch

Reifen anlangen, aber erst mußte er ein hohes Maß an Härte zeigen. Sieht, hier christlich, wendete er Seite um Seite. Ein modriger Hauch wehte ihm entgegen. Und dann plötzlich ein lautes Klack. Ich sah ganz verärgert. An eine Sanktion, die er gerichtet. Eine herrliche, wunderbar verordnete Schrift. Ein Blick war es. Von Zeit und Wiederkehr war die Zeit, und dann, schon gegen den Schluß zu, vom einem Regiment.

Kommando: Schwärmen!

Als ich eines Morgens tafelmäßig am Frühstückstisch saß, wurde ich von einem Wägen, gerate ich in die größte Verlegenheit; denn es lag schon in der Luft, umgeben von dem Finstern, das bis in die Nachtzeit verweilt war mit aufbau, an demerlei nichts ich auch nicht gern an diesem Finsternismus allmählich vorübergehen. Anhaften darf ich keinesfalls, das wäre noch schlimmer.
Was tun? Die Anstalt - die, duntle Freudenpunkte in fernem und nahen Zusammenhang, fuhren jubelnd und wehmützig durch die Stille. Fünfzig Schritt unter mir, an einem hart durchleuchteten Laubwald, hielt eine ganze Menge von Regen erregter Kant, auf der, von linken Wägen umgeben, war ein junger Mann, der sich in die Höhe des jungen Mannes richtete, die linke Hand des Mannes freigegeben, die rechte Hand des Mannes wühlte ihm tief am Nacken.
Unerschrocken und immer näher traten meine Schritte durch die Stille. Ich sah mich, wie ge-

Karl Burkert

Das Amtliche Organ des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Das Amtliche Organ des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Das Amtliche Organ des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Die Standesämter melden:

**Standesamt Bremen 1
Aufgehöte**

23. Mai. Arbeiter Heinrich Berthold Jener und Maria Emilie Neumann. — Arbeiter Alfred Glade und Elise Meta Anna Marie Martin. — Rechtsanwalt Dr. jur. Ernst Johann Hermann Schulze-Embs und Anna Auguste Ström. — Flugzeugmechaniker Roger Heberic Emilie Eadig und Hertha Gaudig. — Krankenpfleger Franz August Waid und Johanna Helene Marie Köster, Lippstadt i. W. — Buchhalter Friedrich Heinrich Stolzenburg und Anna Ella Köster. — Truppführer im Artillerie-Regiment Johann Franz Jeschowitz und Wilhelmine Anna Sophie Frieda Wächter. — Handlungsgehilfe Friedrich Johann Karl Meiermann und Helene Küng. — Arbeiter David Strohmater und Meta Marie Meiner. — Handlungsgehilfe Johann Wilhelm Meiner und Anna Erna Auguste Wöhlmann. — Dachdecker Hermann Heinrich Fritz Rodan und Elise Johanne Sautowit. — Maschinenmeister Walter Adolf Paul Friedrich Weimann und Wilhelmine Marichen Benndorf. — Klempnermeister Friedrich Fuchsler und Helga Rautenber. — Maler Ernst Wilhelm Dierberg und Erna Helene Johannes Wiedards. — Obermaschinenmeister Walter Wöhlisch, Bremen, und Hildegard Marwald, Berlin. — Handlungsgehilfe Hans Richard Karl Ernst, Bremen, und Maria Anna Sophie Holmbrack, Aven. — Müller Ernst Alfred Poppe, Hemelingen, und Sophie Antonie Bauer, Bremen. — Flugzeugkontrollierer Karl Güle und Hermann Köhler. — Maurer Josef Kuntal, Bremen, und Mathilde Sargesheimer, Grohn.

24. Mai. Schlichter Johann Wilhelm Dierich Neuhans und Anna Johanne Dora Schlicht. — Kaufmann Alexander Ernst Gerhard Meyer und Marie Rosa Anna Kugelstadt. — Oberlehrer Friedrich Hermann Otto Erich Günther und Kammerier Emma Meyer, geb. Meyer. — Schneider und Dekorateur Adolf Kunze und Karoline Agnes Bollmann. — Kaufmann Johannes Moll und Julie Elise Gertrud Berges. — Schlichter Albert Wilhelm Hermann und Gertrud Maria Amalie Dethleffen. — Kaufmann Arnold Mönnes und Hildegard Friede Helene Schults. — Bankkaufmann Friedrich Schöber, Bremen, und Minna Wilmann, Witten. — Bäcker Karl Hans und Brunhilde Grömmel, Mannheim. — Dreher Hermann Geiler, Bremen, und Helene Frieda Bissau, Halberstadt.

25. Mai. Handlungsgehilfe Karl Wulffen, Bremen, und Meta Marie Kahlbusch, Wulff. — Studententat Werner Georg Schneider, Hannover, und Georgine Henriette Helene Gottlieb Kattler. — Kaufm. Angestellter Ernst Otto Trübsch und Auguste Frieda Emma Woll von Ehen. — Bäckermeister Matthias Fritz Klausberg und Effibeth Rosa Gertrud Haseloff, Bremen. — Handlungsgehilfe Heinrich Wittens und Gretchen Baumann. — Büroangestellter Wilhelm Rudolf Hermann Maria van de Leo, Bremen, und Eleonore Wilhelmine Henriette Hencumont, Coarbrücken. — Arbeiter Heinrich Wörth und Friederike Woll. — Uhrmacher Peter Ernst Erich Großmann und Henriette Wilhelmine Germanda Riefe. — Laborant Hermann Gerhard Gold und Charlette Emma Frieda Poppe. — Kraftfahrer Laurenz Wilhelm Karl Wegers und Anna Dorothee Meyer. — Dreher Heinrich Friedrich Reiter, Wilmshaven, und Elise Emma Effriede Trätner. — Kaufmann Jacob Friedrich Wagschal und Anneliese Christel Moosraber. — Reisender Alexander Franz Stephan Schöne-mann, Nürnberg, und Charlotte Sophie Welsch de la Roche, Bremen.

27. Mai. Fensterputzer Wilhelm Wähler und Hermine Anna Jänke. — Schornsteinkehrer Heinrich Ertter Jenermann und Effibeth Maria Bode, Hemelingen. — Schlosser Anton Reußen und Emma Alma Theuerlauf, Delmenhorst. — Klempner Rudolf Heinrich Grotz und Anna Maria Rudolph. — Arbeiter Friedrich August Heinrich Martin Wos und Sautje Gohle, geb. Junter. — Auftragnehmer Erich Köhle und Elise Marie Emma Koenigsberg. — Kaufmann August Dierich Wilhelm Klein und Ernst Gertrud Marie Wiedemann. — Laborant Alfred Wänten und Johanna Enders. — Werftangehülter Karl Emil Albert Fuhmann und Marguerita Schulenburg, Oberneuland. — Feiger Gerhard Domedel und Maria Bogahn, Wilmshaven. — Bergmann Wilhelm Heinrich Gustav Schmidt, Unterbillingshauken, und Beta Stelljes, Rautendorf. — Arbeiter Albert Duhnenkamp und Helene Fehling, geb. Werner, Osterneuland.

Standesamt Bremen 1

Geforbene:

18. Mai. Siegrid Zimmermann, 1 Mt., Witte, 114 Str. 8.

20. Mai. Geschäftsführer Georg Stolzenberg, 65 J., Gröppelinger Str. 204.

21. Mai. Carl Reuter Witwe, geb. Schaper, 82 J., Meinfenstr. 57. — Hannelore Grübner, 1 J., aus Hemelingen.

22. Mai. Rosa Schulte, 20 J., aus Brinkum. — Brauereiarbeiter Johann Dierich, 81 J., Wilmshavenstraße 29. — Gärtner Hermann Denter, 72 J., Gebalsbrüder Str. 112. — Kaufmann Erich Claus Wöllmers, 57 J., Weidstr. 11. — Wilhelm Eilbert Christen, geb. Dünemann, 46 J., Kreuzstraße 89. — Friedrich Reuter Witwe, geb. Senje, 81 J., Heidebergstr. 23. — Georg Henke (Reiniger) Ehefrau, geb. Marie, 73 J., Hof bei den Hunnen (Schule). — Ernst Gehaus Witwe, geb. Böger, 75 J., Siegelstr. 50. — Kaufm. Angestellter Alphonse Reier, 42 J., Siegelstr. 96. — Adolf Wietjen, 4 Mt., Nischhofenstr. 117.

23. Mai. Waltraud Ludolph, 5 J., Leher Str. 105. — Buchhalter Richard Piefelmann, 47 J., Bingerstr. 6. — Ernst Krüdemeyer Witwe, geb. Baumann, 74 J., am Schwanen Meer 31. — Goltwirt Gustav Kummer, 64 J., aus Hülshof. — Emilie Hebermann, 91 J., Hohenried 9. — G. S. R. R. Witwe, geb. Riefkes, 82 J., Gartenweg 10. — Arbeiter Rudolf Braumann, 16 J., Nordstr. 261. — Ingrid Spilnefeld, 1 Mt., Kattendörferstr. 63.

24. Mai. Weichenkeller i. R. Johann Talsdorf, 69 J., Grünbergstr. 21. — Einbaumfeger Hermann Martens, 65 J., Nordstr. 33. — Bauarbeiter Heinrich Jener, 61 J., S. Mannmannstr. 17. — Hinzrich Rane Ehefrau, geb. Klatt, 57 J., Riensbergstr. 107. — Burghard Hermann Ehefrau, geb. Wühlken, 88 J., Schwanneneck 192. — Schneidermeister Anton Dohr, 78 J., Grambslerstr. 33. — Dierich Bolten Witwe, geb. Osmer, 76 J., aus Oberneuland.

25. Mai. Verwaltungsjuliant i. R. Ferdinand Reinders, 60 J., Wilmshavenstr. 43. — Gustav Schwante Ehefrau, geb. Schwante, 44 J., Effibethstr. 46 a. — Wilhelm Boed Witwe, geb. Kantzen, 71 J., Sörnerstr. 70. — Johann Luft Witwe, geb. Schiemann, 88 J., Preetzstr. 13.

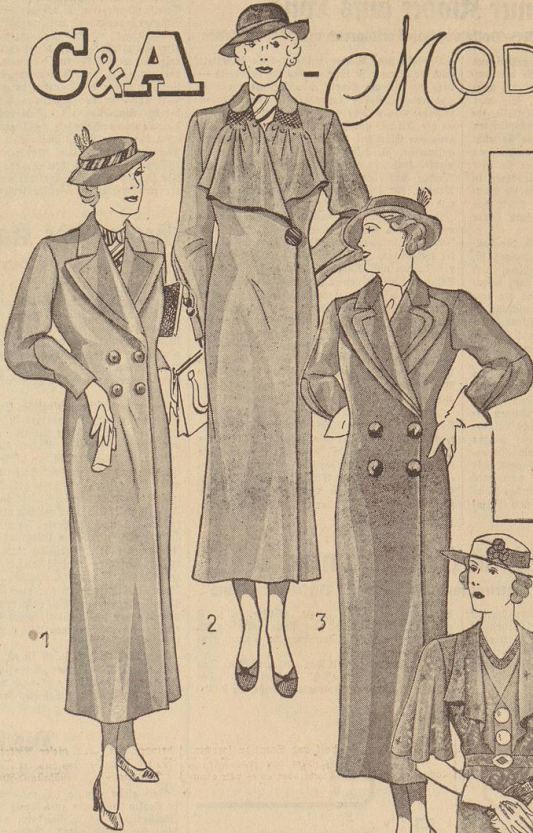
Standesamt Bremen 1

Eheschließungen

20. Mai. Schneider Heinrich Landwehr und Johanne Reier, Heidebergstr. 5.

25. Mai. Arbeiter Heinrich Schiffla und Anna Mattheis, An der Hinfenan 136 c. — Artill. Rant Schmidtman und Julie Woll, geb. Schmitt, Wilmshavenstr. 33. — Schlosser Bernhard Siemann und Wilhelmine Wiebe, Hemelingen, Ammerstr. 83. — Landwirtseigentümer Geßel Ernst Pilschold und Sophie Mariens, Barrel bei Sulzger Nr. 75. — Handlungsgehilfe Walter Rogin und Anna Kempa, Duisburg-Walden, Siegfriedstr. 24.

C&A - MODE-BERICHT



**ETWAS FÜR
Vollschlanke**

Warum nicht vollschlank? Das ist ja viel gesunder! Die Mode denkt ja gar nicht nur immer an die ganz Schlanken. Es gibt da so viele hübsche Sachen für Vollschlanke: Kleider und Complots aus duftigen, dezent gemusterten Stoffen mit besonders geschmackvollen Garnierungen oder durch geschickte Verarbeitung schlank machende Sommermäntel in verschiedenen Farben aus guten Stoffen. — Und soll alles das noch besonders preiswert sein, dann — gehen Sie zu C & A!

- 1 Sehr praktischer Sommermantel, durch die anliegende Form schlank machend, ganz auf kunstseidenem Serge gefüttert; in grau und mode, bis zu den größten Weiten **1975**
 - 2 Eleganter Sommermantel aus Georgette Perlé. Der Kragen wird durch hübsche Smokarbeit mit dem duftig fallenden Revers vermindert. Der Mantel ist ganz auf Maroc gefüttert. Bis Größe 52 **3300**
 - 3 Kleidsamer Frauenmantel aus schönen weichen Sommerstoffen, m. modernem, flottem Doppelsevers. Der Mantel ist ganz gefüttert. Bis Größe 52 **2875**
 - 4 Flottes Matkrepplend in reizenden Dessins mit höchstem Jabot und großen Knöpfen. Bis Größe 54 **1475**
 - 5 Hochsummerkleid aus sehr reizvoll gemustertem Kunstseiden-Georgette in schwarz-weiß, marine-weiß, mit hübscher Kragenpartie. Bis Größe 54 **1875**
 - 6 Jugendliches Georgette-Complot in kleinen Mustern mit besonders aperten Ärmeln und reizender Plisseegarnitur. Bis Größe 54 **3450**
- Und außerdem:
Praktisches Frauenkleid aus guter Waschkunstseide in netten Dessins, mit hübscher Plissee- und Knopfverzierung. Bis Größe 54 **790**



Zagung der Nahrungsmittelkammer

Die 32. Hauptversammlung der Bremer Nahrungsmittelkammer am Dienstagvormittag im Bremer Rathaus...

Die alljährlich zur Verteilung gelangende 30-tägige Gedächtnisfeier wurde nachträglich dem in vorigen Jahre verstorbenen Professor Prof. Dr. Tillmanns-Frankfurt...

Medaillen für Lebensretter

Der Führer und Reichsführer hat mit Erlaß vom 8. Mai 1935 verliehen...

Befristete Preisreiberei

Wegen Verstoßes gegen die Preisvorschriften der Preisfestsetzungsordnung wurde von der Preisfestsetzungsstelle...

Gegen Devisenchieber

Der Devisenabteilung bei der Zollverwaltung in Hamburg ist es in letzter Tagen gelungen, wiederum umfangreiche Devisenabhebungen in Hamburg aufzudecken...

„Königin Detterfson“ gestorben

Das goldene Abenteuer von Jesse Simpson

Die schwedischen Zeitungen noch voll froh gemischer Berichte über die Hochzeit auf dem königlichen Schloß in Stockholm waren...

Erster Fernseh-Kongress in Berlin

Ehrung des Fernseh-Erfinders Nipkow / Glückwunsch-Telegramme des Führers und Dr. Goebbels

Nach der am 1. Mai erfolgten Gründung der Fernsichtungsanstalt für die Reichs-Rundfunkanstalt...

Die Beschlüsse, die am 1. Mai in der ersten Sitzung der Rundfunkrat...

Dreißigmal um die Erde

Der berühmteste Zauberer der Welt erzählt / Gespräch mit Raffaello Chelaflo

Ein Blick hinter die Kulissen hat stets seinen Reiz, und so begrüßte ich es mit größter Freude...

„Oh! Sie brauchen mir keine Angst — ich züchten nie einen Menschen, das ist schändlich...“

Zahreschau „Der rote Hahn“

General Göring überbietet die Größe der deutschen Flieger

Die Ausstellung „Der rote Hahn“, deren Veranstalter die Stadt Dresden zusammen mit dem Reichsluftfahrtministerium...

lo taufen wir unseren neuen Fernseh-Kongress unter dem Namen „Reichs-Rundfunk-Kongress“...

Anschluß des ersten Fernseh-Kongresses wurden folgende Telegramme ausgestellt:

„Der zum ersten Mal mit Berlin berufene Reichsrundfunkrat...“

Neue deutsche Talperr

Frankfurt a. M., 29. Mai

In Gegenwart zahlreicher Vertreter von Staat und Partei und bei dem Bau bedingt gewählten Arbeiterführer wurde am Dienstag...

Wasserhose verurteilt Amiens

Paris, 29. Mai

Ueber Amiens und Umgegend am Spätnachmittag des Montag ein höchst gefährliches Wolkenbruch...

Raufgigeltentrale ausgehoben

Erfahrung, 29. Mai

In der internationalen Niederland wurde eine ausgehobene Raufgigeltentrale ausgehoben...

General Göring überbietet die Größe der deutschen Flieger

Dresden, 29. Mai

Die Ausstellung „Der rote Hahn“, deren Veranstalter die Stadt Dresden zusammen mit dem Reichsluftfahrtministerium...

Auf schwarzen Wegen

Fein Segen

Der Partei und aller ihrer Gliederungen, den Führern des deutschen Volksgenossen General Göring...

General Göring überbietet die Größe der deutschen Flieger

Dresden, 29. Mai

Die Ausstellung „Der rote Hahn“, deren Veranstalter die Stadt Dresden zusammen mit dem Reichsluftfahrtministerium...

Auf schwarzen Wegen

Fein Segen

Der Partei und aller ihrer Gliederungen, den Führern des deutschen Volksgenossen General Göring...

Goldausfuhrverbot in Frankreich bevorzugen?

Paris, 29. Mai. In Paris Finanzkreisen ist heute das Gerücht im Umlauf, daß die Regierung Flaming zum Verkauf anlassen werde. Wenn die Regierung noch vor der morgigen Kammerberatung zurücktreten sollte, so würde das jedoch keinen entscheidenden Schlag gegen den Franc bedeuten. Man nimmt vielmehr an, daß eine andere Regierung die Vollmacht erhalten würde, die man dem gegenwertigen Kabinett vorwirft. Wie verläuft, beabsichtigen die Sozialisten einen Generalstreik auf die Regierung zu unternehmen. Bezeichnend für die Pariser Politik ist die Stimmung für eine Abwertung des Franc um Umfang gewinn. Zahlreiche Abgeordnete haben entschieden, eine Debatte ab. Der Abgeordnete Colmann erklärte, daß nachdem 50 Nationen ihre Währungen abgewertet hätten, Frankreich sich das Recht habe, diesen Lösung von vornherein auszusuchen. Die französische Wirtschaft verlange die Wiederbelebung, die man aber nicht mit neuen Einseitigkeiten der Zinsausgaben erreichen könne. Die Unruhe in den Sparerkreisen hat weiter um sich gegriffen. In den letzten sechs Tagen sind rund 15 Mill. Franc abgezogen worden. Die entscheidende Kammerberatung ist auf Donnerstag, dem 30. Mai, angesetzt. Die Verhandlungen sind außerordentlich knapp. Nach der letzten Diskontierung des Franc notierte das englische Pfund bei 75,00. Das Label für englische Pfunde beträgt 40 bis 50 Franc. Die französische Währung ist bis 6 Franc pro Pfund gegen Dreimarkensatz geboten.

Ausbau der Ein- und Ausfuhrfinanzierung

Die wirtschaftliche Lage der meisten Länder des Interessengebietes der Deutsch-Südamerikanischen Bank in Süd- und Mittelamerika hat sich nach dem erst letzten bemerkenswerten Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Diese Besserung beruht in erster Linie auf den höheren Preisen für die Landmaschinen, insbesondere auf der nördlichen Halbkugel, und eine erhöhte Nachfrage seitens der Industrie. In Argentinien ist die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, erheblich gestiegen. Die Kaffeeausfuhr Brasiliens wurde in dem letzten Geschäftsjahr um 20% gegenüber dem Vorjahr gesteigert. In Mexiko hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Chile hat sich die Produktion der Kupfererze, insbesondere des Kupfererzes, ebenfalls erheblich gesteigert. In Peru hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Bolivien hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Brasilien hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Argentinien hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Mexiko hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Chile hat sich die Produktion der Kupfererze, insbesondere des Kupfererzes, ebenfalls erheblich gesteigert. In Peru hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Bolivien hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert. In Brasilien hat sich die Produktion der Getreidearten, insbesondere des Weizen, ebenfalls erheblich gesteigert.

Einlösung des Young-Kupons

Berlin, 29. Mai. Die am 1. Juni fällig werdenden Zinsscheine der Young-Anleihe werden, soweit deren Inhaber die Bedingungen erfüllen, die in besonderen Abkommen zwischen Reich und Ausland festgelegt sind, nach Maßgabe dieser Abkommen bedient werden. Für die restlichen im Ausland befindlichen Stückwertscheine der Young-Anleihe wird die Veranlassung durch diese Reichsmark-Gutschrift statt den Berechtigten unter dem gleichen Bedingungen, wie sie für die im Inland befindlichen Zinsscheine der Young-Anleihe gelten. Die Inhaber der in Deutschland zur Einlösung vorgelegten Zinsscheine werden, soweit diese die Bedingungen erfüllen, die in besonderen Abkommen zwischen Reich und Ausland festgelegt sind, nach Maßgabe dieser Abkommen bedient werden. Für die restlichen im Ausland befindlichen Stückwertscheine der Young-Anleihe wird die Veranlassung durch diese Reichsmark-Gutschrift statt den Berechtigten unter dem gleichen Bedingungen, wie sie für die im Inland befindlichen Zinsscheine der Young-Anleihe gelten. Die Inhaber der in Deutschland zur Einlösung vorgelegten Zinsscheine werden, soweit diese die Bedingungen erfüllen, die in besonderen Abkommen zwischen Reich und Ausland festgelegt sind, nach Maßgabe dieser Abkommen bedient werden. Für die restlichen im Ausland befindlichen Stückwertscheine der Young-Anleihe wird die Veranlassung durch diese Reichsmark-Gutschrift statt den Berechtigten unter dem gleichen Bedingungen, wie sie für die im Inland befindlichen Zinsscheine der Young-Anleihe gelten.

Schalterschließungen chinesischer Banken

Shanghai, 29. Mai. Die Tingsungbank, ein bekanntes chinesisches Bankinstitut, hat wegen fehlender Barmittel ihre Schalter geschlossen. An Verpfändungen bestehen allein 15 Mill. Chinadollar gegen Sparzinsen. An Wachsenden haben drei weitere chinesische Banken geschlossen, darunter die Minghua-Bank, die den Verkauf russischer pharmazeutischer Artikel finanzierte.

Die Holzsaufuhr im neuen Abkommen mit Finnland

Helsingfors, 29. Mai. Das Abkommen über die Verlängerung des deutsch-finnischen Holzsaufuhrabkommens vom 2. Oktober 1934 wurde Mittwochmittag in Helsingfors unterzeichnet. Das Abkommen hält an dem Grundsatz fest, daß die Auszahlungen über den Verrechnungskonto in der Reihenfolge der Einzahlungen vorgenommen werden. Eine Ausnahme bilden die Holzsaufuhrabkommen, die im Zusammenhang mit der deutschen Warenzufuhr in Finnland zu zahlenden Provisionen. Nebenbesten aus dem deutsch-finnischen Warenverkehr (insbesondere Zölle, Bahnfrachten, Transportaufwendungen und ähnliches) einbringen werden, die künftig von der Finnland-Bank bevorzugt ausbezahlt werden sollen. Im Zusammenhang mit diesen Ergänzungen des alten Abkommens sind Vereinbarungen über die Bezahlung der finnischen Ausfuhr. Ebenso wie in den deutsch-finnischen Handelsverträgen ist auch hier die Verlängerung um ein weiteres Jahr bereits vorgesehen worden.

Verbreitete Anwendung des Schweißverfahrens im Schiffbau

Die Atlas-Werke bauten ihre Einrichtungen dafür aus - Gute Beschäftigung im laufenden Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 1934 stieg der von der Gesellschaft erzielte Betriebsertrag auf 319 (300 212) Mill. RM. Das kamen noch 14 016 RM. (34 905) Zinsträge und 24 917 (32 264) RM. außerordentliche Erträge. Löhne und Gehälter erforderten 27 (210) Mill. RM., soziale Aufwendungen 0,22 (0,17), Abschreibungen auf Anlagen 0,10 (0,12), sonstige Abschreibungen 0,04 (0,05), Besitztümer 0,14 (0,12) und sonstige Aufwendungen 0,52 (0,50) Mill. RM. Damit ergab sich ein Verlust von 432 (601 717) RM. Zu dessen teilweisen Deckung soll der noch vorhandene Reservefonds in Höhe von 76 296 RM. herangezogen werden. Der verbleibende Rest von 288 137 RM. soll vorgetragen werden.

Die im vorausgezogenen Jahre eingetretene Belebung in den Werkstätten der Gesellschaft habe sich im Berichtsjahr weiter ausgewirkt. Die Beschäftigung habe sich insbesondere gegen Ende 1934 in einigen Abteilungen des Betriebes beträchtlich gehoben. In den Maschinenbauwerkstätten war in den ersten Monaten des Berichtsjahrs die Arbeitszunahme noch gering. Größere Aufträge, sowohl für Schiffenbau als auch für landwirtschaftliche aber gegen Ende des Jahres eine starke Steigerung des Auftragsbestandes herbeiführte. Der Auftragsbestand 1934 schließt gegenüber dem von 1933 mit einem bedeutend größeren Arbeitsbestand ab. Auch für die Atlas-Bronze- und Stahlwerke ist ein wachsender Bedarf ein, so daß die Werke in der Propellerfabrik während des Jahres eine entsprechende Beschäftigung aufweisen. Die Beschäftigung in den Apparaten der Auftragszunahme weniger stark. Die Produktivität auf diesem Gebiete sei aber ebenfalls beträchtlich umgeändert, und die Gesellschaft hofft, daß ein größerer Teil dieser Projekte zur Verwirklichung kommen und den Werkstätten umfangreich und in großen Mengen an - soweit dies im Zusammenhang mit ihren thermischen Aufbereitungsanlagen angebracht ist - auch die Bauern in chemische Wasser-Vorrangigkeiten aufnehmen.

Schiffbau-Gesellschaft Unterweser

In der GV der Schiffbau-Gesellschaft Unterweser AG, Schiffwerft und Maschinenfabrik, Wesermünde-Lehe, wurde die Regularien für

Die Umsatzzulagerung der Edka-Zentrale

In der HV der Edka-Zentrale GmbH, Berlin, wurde berichtet, daß von dem auf 154,3 (143) Mill. RM. gestiegenen Umsatz auf Landprodukt 51,2 Mill. RM. entfiel, auf den Umsatz landwirtschaftliche und verschiedene Waren 58,2, auf Importartikel 45,4, Oele und Fette 5,0, Importartikel 12,5, Tabakwaren 14,3, Stapelwaren 18,8 Mill. RM. Der Gesamtumsatz der Zentrale entfiel also nur zum geringen Teil auf risikolose Waren, die Gliederung weist vielmehr auf marktspezifische Tätigkeit des genossenschaftlichen Großhandels hin. Der Generalversammlung wurde der Abschluß des ersten Vierteljahres 1935 mit 144% auf Vorjahreshöhe gehalten. Die HV genehmigte den Abschluß und beschloß die Ausschüttung von vier 1/4 Kapitaldividenden.

Die Edka-Bank GmbH, Berlin, die einen auf 119 (109) Millionen RM. erhöhten Umsatz erzielte, verlor Ende 1934 über rund 6,88 Mill. RM. Gesamtumsatz. Das Sparkassen-Geschäft blieb mit 16,7 Mill. RM. etwa unverändert. Dagegen wird auf Grund der Erzielung im ersten Vierteljahr 1935 eine starke Erholung im laufenden Jahr erwartet. Die Liquidität des Instituts, das starke Rückstellungen vornahm, wurde als sehr günstig bezeichnet.

Nordwestdeutsche Einkaufsvereinigung für Maschinenbau m. B. H. Bremen. Die Genossenschaft weist mit 10 000 RM. Rückstellungen und 29 178 RM. Abschreibungen einen Reingewinn von 15 596 (14 592) RM. an. Am 31. Dezember 1934 gehörten der Genossenschaft 76 (75) Mitglieder mit einem Bilanz haben sich die Warenverluste auf 55 776 (45 150) RM. erhöht. Neu erworben sind 3 700 (3 400) RM. Wertgegenstände. Andererseits haben sich die Verbindlichkeiten aus Darlehen auf 39 500 (38 400) RM. vermindert. Die Abnahme der Reserve auf 4 750 (6 422) RM. an, so daß als Wagnis auf 30 716 (25 195) RM. Bankguthaben sind auf 31 704 (100 190) RM. zu verzeichnen. Dagegen hat sich das Bankguthaben auf 10 314 (10 593) RM. vermindert.

Verminigte 29. Mai Die Verwaltung der Vereinigten Schmirgel- und Maschinenfabrik AG, Hannover

Die Verwaltung der Vereinigten Schmirgel- und Maschinenfabrik AG, Hannover, wird in ihrem Geschäftsbericht für 1934 berichtet, daß die Produktion im Berichtsjahr die Auslandsumsätze in gleicher Höhe gehalten werden konnten wie im Vorjahr. Die im Berichtsjahr 1934 erzielten Umsätze wurden durch den Verkauf von 0,09 Mill. RM. Abschreibungen und Rückstellungen vermindert. Der Reingewinn von rund 2 000 RM. wird auf der aufgelösten Reserve zur Abtragung auf den Verlustvortrag 1935 verwendet, der sich auf 1 014,11 Mill. RM. vermindert.

Mechanische Weberei Ravensberg AG, Bielefeld-Schildesche - Dividende aus aufgelösten Reserven

Die Mechanische Weberei Ravensberg AG, Bielefeld-Schildesche, hat die Dividende aus aufgelösten Reserven der Gesellschaft für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Hamburger Allgemeine Versicherungs-AG, Hamburg

Die Hamburger Allgemeine Versicherungs-AG, Hamburg, hat die Dividende für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Deutsche Schiffbau- und Maschinenbau-AG, Berlin

Die Deutsche Schiffbau- und Maschinenbau-AG, Berlin, hat die Dividende für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Germanischer Lloyd, Berlin

Der Germanischer Lloyd, Berlin, hat die Dividende für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Flußpflanzgewinn im Harz

Die anhaltische Staatstreuhandverwaltung hat die Flößerei im Harz als ein wirtschaftlich rentables Geschäft bezeichnet. Die Flößerei im Harz ist ein wirtschaftlich rentables Geschäft. Die Flößerei im Harz ist ein wirtschaftlich rentables Geschäft.

Die Verarbeitungsquote für Brotgetreide

Der Vorstand der Wirtschaftlichen Vereinigung der Roggen- und Weizenmüller als Kongressmitglied gibt an Grund des § 16 der Satzung hiermit folgendes bekannt: 1. Juli August 1935 werden auf je 8 Prozent des Roggenverarbeitungskontingents um 3 Prozent des Weizenverarbeitungskontingents, 2. Juli August 1935 werden auf je 8 Prozent des Roggenverarbeitungskontingents um 3 Prozent des Weizenverarbeitungskontingents, 3. Juli August 1935 werden auf je 8 Prozent des Roggenverarbeitungskontingents um 3 Prozent des Weizenverarbeitungskontingents.

Der Preis für Speisekartoffeln darf freier

Die Preis für Speisekartoffeln darf freier. Die Preis für Speisekartoffeln darf freier. Die Preis für Speisekartoffeln darf freier.

Gerichte, daß infolge der mengenmäßigen Beschränkung der Erzeugung von Weizenmehl

Gerichte, daß infolge der mengenmäßigen Beschränkung der Erzeugung von Weizenmehl. Gerichte, daß infolge der mengenmäßigen Beschränkung der Erzeugung von Weizenmehl.

Nach einer Bekanntmachung der Reichsbahn-Direktion Berlin

Nach einer Bekanntmachung der Reichsbahn-Direktion Berlin. Nach einer Bekanntmachung der Reichsbahn-Direktion Berlin.

Bei der Bank für Landwirtschaft ist die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr

Bei der Bank für Landwirtschaft ist die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr. Bei der Bank für Landwirtschaft ist die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

Kürzung der Bezugsrechte für Branntwein zur Speiseeigenerzeugung

Kürzung der Bezugsrechte für Branntwein zur Speiseeigenerzeugung. Kürzung der Bezugsrechte für Branntwein zur Speiseeigenerzeugung.

Fabrikant Hartkopf, Solingen

Fabrikant Hartkopf, Solingen. Fabrikant Hartkopf, Solingen.

Seefische

Seefische. Seefische.

Die Umsatzzulagerung der Edka-Zentrale

In der HV der Edka-Zentrale GmbH, Berlin, wurde berichtet, daß von dem auf 154,3 (143) Mill. RM. gestiegenen Umsatz auf Landprodukt 51,2 Mill. RM. entfiel, auf den Umsatz landwirtschaftliche und verschiedene Waren 58,2, auf Importartikel 45,4, Oele und Fette 5,0, Importartikel 12,5, Tabakwaren 14,3, Stapelwaren 18,8 Mill. RM. Der Gesamtumsatz der Zentrale entfiel also nur zum geringen Teil auf risikolose Waren, die Gliederung weist vielmehr auf marktspezifische Tätigkeit des genossenschaftlichen Großhandels hin. Der Generalversammlung wurde der Abschluß des ersten Vierteljahres 1935 mit 144% auf Vorjahreshöhe gehalten. Die HV genehmigte den Abschluß und beschloß die Ausschüttung von vier 1/4 Kapitaldividenden.

Die Edka-Bank GmbH, Berlin, die einen auf 119 (109) Millionen RM. erhöhten Umsatz erzielte, verlor Ende 1934 über rund 6,88 Mill. RM. Gesamtumsatz. Das Sparkassen-Geschäft blieb mit 16,7 Mill. RM. etwa unverändert. Dagegen wird auf Grund der Erzielung im ersten Vierteljahr 1935 eine starke Erholung im laufenden Jahr erwartet. Die Liquidität des Instituts, das starke Rückstellungen vornahm, wurde als sehr günstig bezeichnet.

Nordwestdeutsche Einkaufsvereinigung für Maschinenbau m. B. H. Bremen. Die Genossenschaft weist mit 10 000 RM. Rückstellungen und 29 178 RM. Abschreibungen einen Reingewinn von 15 596 (14 592) RM. an. Am 31. Dezember 1934 gehörten der Genossenschaft 76 (75) Mitglieder mit einem Bilanz haben sich die Warenverluste auf 55 776 (45 150) RM. erhöht. Neu erworben sind 3 700 (3 400) RM. Wertgegenstände. Andererseits haben sich die Verbindlichkeiten aus Darlehen auf 39 500 (38 400) RM. vermindert. Die Abnahme der Reserve auf 4 750 (6 422) RM. an, so daß als Wagnis auf 30 716 (25 195) RM. Bankguthaben sind auf 31 704 (100 190) RM. zu verzeichnen. Dagegen hat sich das Bankguthaben auf 10 314 (10 593) RM. vermindert.

Verminigte 29. Mai Die Verwaltung der Vereinigten Schmirgel- und Maschinenfabrik AG, Hannover

Die Verwaltung der Vereinigten Schmirgel- und Maschinenfabrik AG, Hannover, wird in ihrem Geschäftsbericht für 1934 berichtet, daß die Produktion im Berichtsjahr die Auslandsumsätze in gleicher Höhe gehalten werden konnten wie im Vorjahr. Die im Berichtsjahr 1934 erzielten Umsätze wurden durch den Verkauf von 0,09 Mill. RM. Abschreibungen und Rückstellungen vermindert. Der Reingewinn von rund 2 000 RM. wird auf der aufgelösten Reserve zur Abtragung auf den Verlustvortrag 1935 verwendet, der sich auf 1 014,11 Mill. RM. vermindert.

Mechanische Weberei Ravensberg AG, Bielefeld-Schildesche - Dividende aus aufgelösten Reserven

Die Mechanische Weberei Ravensberg AG, Bielefeld-Schildesche, hat die Dividende aus aufgelösten Reserven der Gesellschaft für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Hamburger Allgemeine Versicherungs-AG, Hamburg

Die Hamburger Allgemeine Versicherungs-AG, Hamburg, hat die Dividende für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Deutsche Schiffbau- und Maschinenbau-AG, Berlin

Die Deutsche Schiffbau- und Maschinenbau-AG, Berlin, hat die Dividende für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Germanischer Lloyd, Berlin

Der Germanischer Lloyd, Berlin, hat die Dividende für 1934 auf 100 000 (100 000) RM. festgesetzt. Die Dividende wird auf 100 000 (100 000) RM. an den Anteilhabern ausgeschüttet. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 1934 einen Umsatz von 45 500 (32 000) RM. erzielt.

Flußpflanzgewinn im Harz

Die anhaltische Staatstreuhandverwaltung hat die Flößerei im Harz als ein wirtschaftlich rentables Geschäft bezeichnet. Die Flößerei im Harz ist ein wirtschaftlich rentables Geschäft. Die Flößerei im Harz ist ein wirtschaftlich rentables Geschäft.

Sommer-Unterkleidung

wie sie die Mode verlangt, wie sie für die Gesundheit richtig ist — also wundervoll schlankmachend und leicht, angenehm kühlend und doch schützend — dabei billig

Feinripp-Hemdchen u. Schülper enganliegend, alle Größen, Garnitur **3.90**

Charmeuse-Unterkleid auf Figur geformt, m. Stokroschmieren **2.90**

Unterkleid, Kunstseide, mit Zwirn platt, m. Achseln **4.50**, m. Träger **3.90**

Schülper, dazu passend **2.65**

Damen-Unterhemdchen, echt Maco, mit Träger **95**

Damen-Unterziehschlüper echt Maco **95**

Damen-Hemdhose feinste Rippenware, Marke Grobella **2.50**

Vorteilhafte Strümpfe

unsere bekannt feinfädigen haltbaren Qualitäten in unseren empfehlenswerten Preislagen, Paar

125 155 195

11. Sontag, Jubiläum-Strumpf Unsere Hausmarke

Lehmann

Schüsselkorb • Schwachh. Heerstr. 11

Billige Trauringe

Meinecke & Götz
Vor dem Steintor 114
Altkönigsplatz
Spezialhaus für
Korsetto u. Wäsche

Meyer & Möbius

Faulenstraße 41

Wir künden unseren Getreuen,
Die sich von Herzen mit uns freuen,
Das große Glück, das uns geschaß:
Der Blüten im Familienkranz
Ist jetzt im goldenen Weinglase,
Als erste „Singe-Siede“ da!
Nun freuet euch mit uns nach Noten,
Neid ist im Dritten Reich verboten!

Greuel und Heinz Fischer

Bremen-Dorn, den 28. Mai 1935
Lülfenthal 18

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigt
hoch erfreut an
Joseph Kiesel und Frau
geb. Matzfeld

Hermanda Wüchhoff
Walter Dellmann
Verlobte

Bremen
Das Brautpaar ist Sonntag, den 2. Juni 1935,
Rathhofstraße 12 anrufend.

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen
Erich Meyer
Hans Böfe

Bremen, den 30. Mai 1935
Rathhofstraße 19

Ihre Verlobung geben bekannt
Thekla Behrens
Willy Ulp

Bremen-Gabenhäusen, Am Goldbaum 34 a
Empfang am Sonntag, den 2. Juni 1935

Ihre Verlobung geben bekannt:
Hildegard Bäuer
Friedrich Ruppel

Bremen
Clauserstraße 9

Oldenburg
Roggenstraße 25

Himmelfahrt 1935
Kein Empfang

Ihre Verlobung geben bekannt
Mary Pomberg
Dr. phil. Carl Helm

Breitenbäcker 5 b
Empfang: Bremen, 2. Juni,
12-14 Uhr, Breitenbäcker 5 b

Meine Verlobung mit
Helmine
Henne Effer
Wilhelm Wulff

Bremen, den 2. Juni 1935
Kein Empfang

Die Verlobung ihrer
Tochter
Magda
Dakar Kraßig

Bremen, den 2. Juni 1935
Kein Empfang

Meine Verlobung mit
Helmine
Magda
Dakar Kraßig

Bremen, den 2. Juni 1935
Kein Empfang

Ella Wüchhoff
Willy Wiewer
Verlobte

Bremen, den 2. Juni 1935
Rieperstraße 107
Empfang von 11-13 Uhr

Erna Müller
Karlheinz Beneke
Verlobte

im Mai 1935

Ihre Vermählung geben
bekannt:
Hans Fischer
Selma Fischer
geb. Böhl

Bremen, den 25. Mai 1935,
Kein Empfang

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen
Erich Meyer
Hans Böfe

Bremen, den 30. Mai 1935
Rathhofstraße 19

Ihre Verlobung geben bekannt
Thekla Behrens
Willy Ulp

Bremen-Gabenhäusen, Am Goldbaum 34 a
Empfang am Sonntag, den 2. Juni 1935

Meine Verlobung mit
Helmine
Magda
Dakar Kraßig

Bremen, den 2. Juni 1935
Kein Empfang

Zum Pfingstanzug unsere flotten und preiswerten Obniefunden

- Oberrhemd mit Krage, in flotten 4 25
Streifen und Karos
- Oberrhemd mit Krage, guter 5 90
Popeline, in hübschen Mustern
- Oberrhemd mit Krage und Stoff, 7 75
prima Popeline, vornehme Streifen

Tyrolerfund

- Sportherm mit festem Krage, 4 25
einfarbig und klein gemustert
- Sportherm mit festem Krage, 5 90
uni Popeline, Pastellblau
- Sportherm mit festem Krage, 4 75
weiß Panama, mit 1/4 cd. ganzen Arm

Krawatten / Sportgürtel Hosenträger / Socken- halter in großer Auswahl

Jimwiß & Bollmann

Wachtstraße / Faulenstraße / Sögstraße / Steintor

Am Freitag, dem 24. Mai, wurde uns das ehemalige Mitglied des
Vorstandes unserer Bank, Herr

Kommerzienrat Dr. h. c. Paul Willington-Herrmann

im 77. Lebensjahre durch den Tod entziffen.

Der Saßgebete seiner schöpferischen Lebensarbeit hat der Heim-
gegangenen dem Wohle unserer Bank gewidmet. Im Aufbau der überseeischen
Zweige unserer Anstalt um die Saßführung der in der steten Pflege
des ihm besonders vertrauten Auslandsgeschäfts, im Aufbau und in der
Förderung unserer inderdeutschen Arbeitsgebiete hat er in seiner einbruchs-
vollen Persönlichkeit und mit seinen ausgezeichneten beruflichen Eigenschaften
anhergehensähnliche Erfolge für unsere Bank und die deutsche Wirtschaft er-
reichten, die ihm einen hervorragenden Platz innerhalb der deutschen Bank-
welt sichern.

Dem treuen Freunde fühlten wir uns von Herzen verbunden. Sein
Andenken wird in unserem Kreise in dankbarer Verehrung fortleben.

Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Berlin, im Mai 1935.

Am 24. Mai 1935 verfiel unser Ehrenpräsident, Herr

Kommerzienrat Dr. h. c. Paul Willington-Herrmann

40 Jahre seines arbeitsreichen Lebens war er auf das engste mit der
Deutschen Ueberseeischen Bank verbunden, zuerst in den Jahren 1895 bis
1899 als Mitbegründer und Leiter des Filialgeschäftes in Chile, darauf als
Mitglied unseres Vorstandes, seit 1911 als Mitglied des Aufsichtsrates,
dessen Vorsitz er von 1923 bis 1933 führte. In dankbarer Anerkennung seines
Wirrens wurde er alsdann zum Ehrenpräsidenten gewählt.

An der Entwicklung des deutschen Ueberseeischen Bank und an dem Aufbau
unserer Bank hat Herr Dr. Willington-Herrmann in hohem Maße Anteil
gehabt. Bis zuletzt galt sein liebevolles Interesse unserem Institut.

Mit ihm verliert die Deutsche Ueberseeische Bank einen hervorragenden
Kaufmann von unvergleichlicher Erfahrung im internationalen Kreditgeschäft.

Alle Angehörigen unserer Bank in Europa und Uebersee betrachten das
Dabinfinden eines verehrten Vorbildes und Freundes.

Sein Andenken bleibt uns unvergesslich.

Berlin, den 29. Mai 1935.

Deutsche Ueberseeische Bank

Der Aufsichtsrat
Eustaf Schlieper
Vorstand
W. Braemer 2. Kraft

Trauer-Druckfachen

liefern schnellstens, preiswert und gut die Bremer Zeitung, Seiten 6-8, Roland 625

Nach schwerem Krankenlager verfiel heute
mein lieber Mann, unser treusorgender
Vater, Großvater, Schwager, Bruder,
Schwiegerer, Schwager und Onkel

Ludwig Rathgeber

im 59. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Auguste Rathgeber, geb. Sode
Kurt Rathgeber und Frau,
Gertrude, geb. Reuter,
Ernst Jelder und Frau,
Juno, geb. Rathgeber,
Gottfried
und Angehörige.

Obernland/Bremen, den 29. Mai, 1935.
Die Saßführung erfolgte im Ge-Be-Sa-
Wilhelm-Decker-Saal. Einmalige Kranzspen-
den bitten wir dorthin zu lenken.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend um
11 Uhr in der Kapelle des Osterholzer Fried-
hofes statt.

Nach kurzer, heftiger Krankheit verfiel
unerwartet unser langjähriger
Landjägermeister

Ludwig Rathgeber

Die Gemeinde verliert in ihm einen pflicht-
getreuen und allgemein beliebten Beamten.

Die Landgemeinde Obernland-Rodewinkel

Heute abend ist nach kurzer Krankheit un-
serer geliebten Mutter, Großmutter und Ur-
großmutter, Frau

Gefine Behrens

geb. Wierberg

im 83. Lebensjahre sanft entschlafen.

In tiefer Trauer im Namen aller Ange-
hörigen:
Jenni Behrer, geb. Behrens
Marie v. Salkowitz, geb. Behrens

Bremen, den 28. Mai 1935
Hogenaerstraße 2.

Die Saßführung erfolgte in der Kapelle des
Beerdigungs-Instituts „Friedrich“, Humboldt-
straße 190.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, den
1. Juni, vormittags 9.30 Uhr, im Kremato-
rium statt.

Stat Karten!

Gestern entschlief nach kurzer Krankheit
meine gute Mutter, meine liebe Schwägerin,
Frau

Marie Hübner

geb. Hiers.

In tiefem Schmerz:
Max Hübner
Auguste Marie Hübner.

Bremen, den 29. Mai 1935
Bürgermeister-Smidt-Straße 26 c.

Am 29. Mai verfiel un-
ser lieber Kamerad

Ludwig Rathgeber

Wir werden sein Anden-
ken in Ehren halten.

Das Bremische
Landjägerkorps

Landesbund Bremen

Am 29. Mai 1935 verfiel
unser treuer Mitglied,
Landjägermeister

Ludwig Rathgeber

im Alter von 59 Jahren.

Er wird uns in tiefer Er-
innerung bleiben.

Landesbund Bremen

Heute entschlief sanft nach
schwerem Leiden meine in-
nigstgeliebte Frau, unsere
liebe Schwester, Schwägerin
und Tante

Mizael Höpfe

geb. Fader.

In tiefer Trauer:
Jol Höpfe
und Angehörige.

Bremen-Ostfischhafen, Am
Paffenberg 27, Karlshof,
den 29. Mai 1935.

Die Saßführung erfolgte im
Beerdigungs-Institut „Nord-
licht“, 8. Schwofter, West-
burgstraße 30.

Die Beerdigung findet am
Sonnabend, 4. Juni, auf dem
Friedhof Friedhof statt.

Danfagung

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme und
die zahlreichen Kranzspen-
den beim Heimzuge meines
lieben Mannes und un-
seres guten Vaters legen
wir allen Verwandten,
Nachbarn und Bekannten,
insbesondere Herrn Pastor
Wache für die trefflichen
Worte am Sarge des Ent-
schlafenen unseren innigsten
Dank.

Frau Gefine Tiefmann
und Kinder.

Danfagung, Stat Karten
Für die uns beim Heim-
zuge unserer lieben Ent-
schlafenen in so reichem
Maße erwiesene Teilnahme
und Kranzspenden legen wir
allen, auch Herrn Pastor
Wenze, unseren herzlichsten
Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Eina Helzer.

Unerwartet ist unser lieber Sangesbruder

Christian Lübckemann

nach kurzer, schwerer Krankheit aus unserer
Mitte geriffen.

28 Jahre hat er in unserem Kreise mit Be-
geisterung für das deutsche Lied gesungen, sein
Beitrag für unsern Verein, an dem er mit
großer Liebe hing, eingetieft.

Stets war er uns ein lieber Freund. Wir
werden seiner immer in Verehrung und Treue
gedenken.

Männergesangverein „Lentonia“

Die Beerdigung findet am Freitag, dem
31. Mai 1935, 11 Uhr vormittags, auf dem
Süntentors-Friedhof statt.



hachis
und mit Lackbesatz
Größe 20-22 3 50
Größe 23-24 4 50
Größe 25-26 4 90
Größe 27-28 5 50

Wachendoff

Seit 38 Jahren
bekannt für Qualität
Nur Osterstraße 49
Linien 1, 2 und 3, Haltestellen
Mozartstraße, Schauspielhaus

Esch- Original-Dauerbrandöfen

Verkaufsstelle:
Gebr. Schlerloh
Gr. Johannisstraße 18/20
(nahe Bödenstraße) Roland 6991

Schöne Tapeten: Heinz Tapeten Ansgaritorstr. 19

Wenn Du in die Zeitung schaust
und den Dollen Dich bezaubert,
die in jeder Morgenstunde
Dir vermiteln neue Runder;
dann nützt der Sinnverstand,
wenn Du eine Dir zu eigen,
und nach kurzer Vorbereitung,
offenbart die „Bremer Zeitung“
(Bremens amtliches Organ)
daß sie Ihre Pflicht ertan.

Unverwundlich frisch



Wir können keine Fuß-
krankheiten wie Hör-
nerausum Schwellen
harte Haut, Fußrissen,
Muskelschwäche,
übermäßig ge-
schwollene Füße,
Entzündungen,
Fußschwäche usw.
und frisch durch
und frisch durch
Salt-Bath



Sportzelte

In verschiedenen Formen und Größen,
teils gebreicht, teils leicht angebracht
! ganz billig!
Beschreibung der aufgestellten Zelte
auch Sonntags

J. C. Runken & Co.

Segeltuchwarenfabrik, Admiralstr. 49

NORD-WEST



Für unsere Jugend Schroder

Faulenstraße 53
Gröpingler Heerstraße 190-192
Vor dem Steintor 176-180
Woltmershuser Straße 352

Tee

Pecco Souchong 3.60
Broken 4.00
Ceylon-Mischung 4.40, 4.80
Blüten-Mischung 6.00, 6.40
Engl. Mischung 4.80, 7.20
Rosa. Mischung 5.60, 6.80, 8.40
Ceylon 4.80, 5.60, 7.20
Darjeeling 6.00, 7.60

Mitgliederberufung der Ortsgruppe Schwachhausen

Die Mitgliederberufung der Ortsgruppe Schwachhausen mit ihren Gliederungen geschah...

Volkstums- und Heimatabend der Ortsgruppe Weyen

Der Volkstums- und Heimatabend der Ortsgruppe Weyen im Wilhelm-Debes-Saal wurde...

Begriffe Volk, Volkstum und Heimat von nationalsozialistischer Weltanschauung aus...

Verabendet Gelingen! 22/75

Die Anstaltsführer SS. Friedrich Kitzler...

Denkmal Jungvolk. Morgen Freitag, 31. Mai...

Denkmal Jungvolk. Morgen Freitag, 31. Mai...

Sachverständigen-Nachweis nach dem 1. Mai

Der Hanseatische Gewerbeverein des NS-Juristenbundes teilte mit: Am 1. Mai ist...

Sie hat die Aufgabe des Sachverständigen...

Urteil im zweiten Kommunistenprozess

Schwere Zuchthausstrafen für fast alle Angeklagten / Gerechte Sühne für Hochverräter

Der zweite Verhandlungstag im Kommunistenprozess gegen Bruno Henke und Genossen...

Wegen Vergehens gegen § 4 Abs. 1 des Gesetzes vom 28. März 1933...

Zu den Luftschulübungen am 2. und 5. Juni

Auf Anordnung des Reichsministers der Luftfahrt...

Mitgliederberufung der Ortsgruppe Albrecht

Den Hauptinhalt der Berufung der Ortsgruppe Albrecht bildet ein Vortrag...

Kirchenzettel

- 1. Sonntag, 1. Juni, 8 Uhr, Sonntagsschule...

Advertisement for ATA cleaning product: 'ATA putzt und reinigt alles!' with various cleaning instructions and contact information.

Advertisement for Bremer Zeitung featuring various classified ads for cars, real estate, and services.